



Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2018/2019

Institut für Geschichtswissenschaft
Abteilung Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte
Konviktstr. 11
53113 Bonn

Inhaltsverzeichnis

Prof. Dr. Carsten Burhop	3
504001967 Kolloquium (Blockveranstaltung): Aktuelle Fragen der Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte	3
Prof. Dr. Carsten Burhop	4
504001953 Seminar: Geschichte der Unternehmensgeschichtsschreibung . .	4
Prof. Dr. Carsten Burhop	6
504001964 Übung: Wirtschaftspolitik im Übergang von Helmut Schmidt zu Helmut Kohl (1980-87)	6
Prof. Dr. Carsten Burhop	8
504001901 Vorlesung: Unternehmensgeschichte	8
PD Dr. Boris Gehlen	9
504001954 Hauptseminar: Notenbank und Währungspolitik in Deutschland im 19. und 20. Jahrhundert. Wirtschafts-, sozial- und kulturhistorische Perspektiven	9
Dr. Christian Hillen	11
504001954 Übung: Aufbau - Ausbau - Abbau: Nachfolge in rheinischen Familienunternehmen	11
Dr. Regine Jägers	13
504001917 Proseminar: Natur- und Umweltkatastrophen in der Neuzeit (Gruppe 1)	13
Dr. Regine Jägers	15
504001918 Proseminar: Natur- und Umweltkatastrophen in der Neuzeit (Gruppe 2)	15
Dr. Regine Jägers	17
504001936 Übung: Arbeit im Archiv - Städtische Jugendfürsorge in Bonn vom Kaiserreich bis zum Nationalsozialismus	17
Dr. Regine Jägers	19
504001930 Übung: Unternehmer und Unternehmen in der Frühindustrialisierung	19
Dr. Felix Selgert	21
504001919 Proseminar: Die Industrielle Revolution	21
Dr. Felix Selgert	23
504001935 Übung: Polizei und Kriminalität in Bonn in der Zeit des Kaiserreichs	23

Ankündigung für das Wintersemester 2018/2019

**504001967 Kolloquium (Blockveranstaltung): Aktuelle Fragen
der Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte**

Zeit: nach Ankündigung

Beginn: ?

Ort: ?

Inhalt und Zielsetzung

Im Kolloquium werden laufende Examensarbeiten vorgestellt und diskutiert. Für Referat (15-20 Minuten) und Diskussion (15-20 Minuten) sind insgesamt 40 Minuten vorgesehen.

Studienleistungen

Die Studienleistung wird durch aktive Teilnahme und Beteiligung an der Diskussion erbracht. Die Prüfungsleistungen werden je nach Studiengang und Modul festgelegt.

Einführende Literatur

Keine

Anmeldung

Nach Vereinbarung

Ankündigung für das Wintersemester 2018/2019

504001953 Seminar: Geschichte der Unternehmensgeschichtsschreibung

Zeit: Dienstag, 14:15 – 15:45 Uhr
 Ort: Raum I, Konviktstraße 11

Beginn: 9. Oktober 2018

Inhalt und Zielsetzung

Im Seminar wird untersucht, wie Unternehmen ihre Geschichte dargestellt haben, wie sie von Wissenschaftlern und Journalisten dargestellt worden ist und wie sich Darstellungsformen und Interpretationen im Zeitverlauf verändert haben.

Studienleistungen

Jede Sitzung wird von den Studierenden vorbereitet und von einem oder zwei Studierenden geleitet. Zunächst wird der Pflichttext in der Gruppe besprochen. Anschließend halten die Sitzungsleitenden ein Referat im Umfang von ca. 20-30 Minuten. Textgrundlage für das Referat sind die weiteren, in der Termin- und Themenliste genannten, Aufsätze und Buchkapitel. Das Referat kann gerne mit einer Powerpointpräsentation unterstützt werden. Folgende Fragen sollten behandelt werden:

- Welche These stellt der Autor auf und wie ist diese in die Forschungsliteratur eingebettet. Wird eine Forschungslücke identifiziert? Wird eine Theorie überprüft?
- Welche Quellen werden herangezogen und wie werden diese im Text präsentiert. Sind diese Quellen für die Studierenden zugänglich?
- Mit welchen qualitativen (z.B. Hermeneutik, Diskursanalyse, Fallstudien-design) oder quantitativen (deskriptive Statistik, Inferenzstatistik) Methoden werden die Quellen ausgewertet? Sind die Methoden angemessen?
- Welche Ergebnisse werden erzielt? Beantworten diese die aufgeworfenen Fragen und tragen Sie zur Schließung einer Forschungslücke bei?
- Sind Sie überzeugt? Benennen Sie positive und negative Aspekte.

Die Modulprüfung erfolgt je nach Studiengang und Modul.

Einführende Literatur

- Paul Erker, Aufbruch zu neuen Paradigmen. Unternehmensgeschichte zwischen sozialgeschichtlicher und betriebswirtschaftlicher Erweiterung, in: Archiv für Sozialgeschichte, 37, 1997, S. 321-365.
- Paul Erker, A new business history? Neuere Ansätze und Entwicklungen in der Unternehmensgeschichte, in: Archiv für Sozialgeschichte, 42, 2002, S. 557-604.
- Paul Erker, Externalisierungsmaschine oder Lizenznehmer der Gesellschaft? Trends, Themen und Theorie in der jüngsten Unternehmensgeschichtsschreibung, in: Archiv für Sozialgeschichte, 46, 2006, S. 605-658.

Termin- und Literaturliste

Wird vor Beginn der Veranstaltung auf ECampus bereitgestellt.

Anmeldung

Für diese Veranstaltung findet eine elektronische Anmeldung über basis.uni-bonn.de statt.

Ankündigung für das Wintersemester 2018/2019**504001964 Übung: Wirtschaftspolitik im Übergang von Helmut Schmidt zu Helmut Kohl (1980-87)**

Zeit: Dienstag, 16:15 – 17:45 Uhr
Ort: Raum III, Konviktstraße 11

Beginn: 9. Oktober 2018

Inhalt und Zielsetzung

Am Anfang der 1980er Jahre befand sich die alte Bonner Republik in einer schweren Wirtschaftskrise. Hohe und steigende Arbeitslosenzahlen, geringes Wirtschaftswachstum und Inflation mussten bekämpft werden. Im Verlauf der Übung sollen die Studierenden zeitgenössische Texte lesen und analysieren sowie Diskurse der Zeit nachzeichnen. Zudem werden ausgewählte geschichts- und sozialwissenschaftliche Texte, die sich der Wirtschaftspolitik in den Jahren um 1980 widmen, in der Übung diskutiert werden. In der Übung sollen zudem methodische Kompetenzen erlernt und angewendet werden. In diesem Semester stehen textanalytische Verfahren im Mittelpunkt.

Studienleistungen

Die Studienleistung wird durch vorbereitende Lektüre, aktive Teilnahme an der Semindiskussion, ein Impulsreferat und Bearbeitung von zwei Aufgabenblättern erbracht. Die Modulprüfung erfolgt je nach Studiengang und Modul, i.d.R.: Master Geschichte (Vertiefungsmodul): Protokoll im Umfang von 6-8 Seiten. Master Lehramt (Aufbaumodul): Referat mit Ausarbeitung im Umfang von 12-15 Seiten.

Einführende Literatur

Keine

Termin- und Literaturliste

Weitere Informationen werden rechtzeitig auf ECampus bereitgestellt.

Anmeldung

Für diese Veranstaltung findet eine elektronische Anmeldung über basis.uni-bonn.de statt.

Ankündigung für das Wintersemester 2018/2019

504001901 Vorlesung: Unternehmensgeschichte

Zeit: Mittwoch, 10:15 – 11:45 Uhr
Ort: Hörsaal IX, Hauptgebäude

Beginn: 10. Oktober 2018

Inhalt und Zielsetzung

Unternehmen stehen im Mittelpunkt der Wirtschaft. In ihnen werden Werte geschöpft – und manchmal vernichtet – und sie stellen für ihre Arbeiter, Angestellten, Manager und Unternehmer oft den Lebensmittelpunkt dar. Die Struktur von Unternehmen, ihre Aktivitäten auf Märkten und in der Gesellschaft im Verlauf des 19. und 20. Jahrhunderts werden in dieser Vorlesung behandelt. Die Anwendungsfälle werden dabei der deutschen, britischen und US-amerikanischen Geschichte entnommen.

Studienleistungen

Die Modulprüfung erfolgt je nach Studiengang und Modul.

Einführende Literatur

- Geoffrey Jones und Jonathan Zeitlin, *The Oxford Handbook of Business History*, Oxford 2007.
- Hartmut Berghoff, *Moderne Unternehmensgeschichte*, 2. Auflage, Berlin 2016.
- Toni Pierenkemper, *Unternehmensgeschichte*, Stuttgart 2000.
- Werner Plumpe, *Unternehmensgeschichte im 19. und 20. Jahrhundert*, Berlin 2018.

Anmeldung

Für diese Veranstaltung findet eine elektronische Anmeldung über basis.uni-bonn.de statt.

Institut für Geschichtswissenschaft
Abteilung Verfassungs-, Sozial- und
Wirtschaftsgeschichte
PD Dr. Boris Gehlen

Ankündigung für das Wintersemester 2018/2019

504001954 Hauptseminar: Notenbank und Währungspolitik in Deutschland im 19. und 20. Jahrhundert. Wirtschafts-, sozial- und kulturhistorische Perspektiven

Einführung: Freitag, 10:00 – 14:00 Uhr Datum: 26. Oktober 2018
Ort: Raum III, Konviktstraße 11
 Blockseminar am 7./8.12.2018, Raum I (gr. Übungsraum)

Inhalt und Zielsetzung

Die deutsche Geld- und Währungspolitik ist reich an Brüchen und dennoch gilt die Bundesrepublik heutzutage als Vorreiterin der Währungsstabilität. Das Hauptseminar untersucht entlang dieses (vermeintlichen) Widerspruchs die Geschichte des Notenbankwesens in Deutschland ausgehend von den „Zettelbanken“ des 19. Jahrhunderts über die Zentralisierung der Geldpolitik (Preußische Bank; Reichsbank), die Problematik der Inflation, die Politisierung der Zentralbank im „Dritten Reich“, die tempo-räre Einrichtung eines dezentralen Zentralbankensystems um die Bank deutscher Länder seit 1948 bis hin zur Re-Zentralisierung als Deutsche Bundesbank 1957 und die weitere Entwicklung bis zum Aufbau der Europäischen Zentralbank. Zu fragen ist anhand ausgewählter Beispiele nach der Organisation, der ökonomischen Funktion, geldpolitischen Zielkonflikten, internationalen Zwängen und Kooperationen, den sozialen Auswirkungen von Geldpolitik und nicht zuletzt ihren kulturellen Deutungen und Vermächtnissen.

Studienleistungen

1. Vorbereitung ausgewählter Texte
2. Diskussionsbeteiligung
3. Vortrag über ein ausgewähltes Thema inkl. Vortragskonzept (Abgabe: 16.11.2018)

Prüfungsleistung: Hausarbeit im Umfang von 15 bzw. 25 S. (alles inklusive).

Einführende Literatur

- Richard Tilly, Geld und Kredit in der Wirtschaftsgeschichte (Grundzüge der modernen Wirtschaftsgeschichte, Band 4), Stuttgart 2003.

Anmeldung

Für diese Veranstaltung findet eine elektronische Anmeldung über basis.uni-bonn.de statt.

Ankündigung für das Wintersemester 2018/2019

**504001954 Übung: Aufbau - Ausbau - Abbau: Nachfolge in
rheinischen Familienunternehmen**

Einführung: Mittwoch, 14:00 – 17:00 Uhr Datum: 10. Oktober 2018
Ort: Stiftung Rheinisch-Westfälisches
 Wirtschaftsarchiv zu Köln, Gereonstraße 5-11, 50670 Köln

Inhalt und Zielsetzung

Übung findet 14-tägig statt.

Thomas Manns große Familiensaga über die Buddenbrocks verfolgt nicht nur das Schicksal einer Familie über drei Generationen, sondern auch das des mit ihr aufs Engste verbundenen Unternehmens. Die Frage des Nachfolgers in einem Unternehmen spielt aber nicht nur im Roman eine spannende Rolle, sondern auch im echten Leben. Wie schwierig der Übergang auf die folgende Generation auch heute noch sein kann, belegt die um dieses Problem herum entstandene Beratungsindustrie.

Wir wollen uns in dieser Übung dieses Problems in historischer Perspektive annehmen. Wie wurde dieses Problem in rheinischen Familienunternehmen des 19. und 20. Jahrhunderts gelöst? Welche Mechanismen gab es, um den Übergang möglichst reibungslos zu gewährleisten? Vor allem aber wollen wir der Frage nachgehen, welche Quellen und Quellenarten uns für die Beantwortung dieser Fragen zur Verfügung stehen. Es wird demnach vor allem darum gehen, mit diesen archivalischen Quellen zu arbeiten und den Umgang mit ihnen zu erlernen.

Studienleistungen

Keine Angabe

Einführende Literatur

Keine

Anmeldung

Für diese Veranstaltung findet eine elektronische Anmeldung über basis.uni-bonn.de statt.

Ankündigung für das Wintersemester 2018/2019

504001917 Proseminar: Natur- und Umweltkatastrophen in der Neuzeit (Gruppe 1)

Zeit: Montags, 10:15 – 11:45 Uhr
Ort: Raum III, Konviktstr. 11

Beginn: 8. Oktober 2018

Inhalt und Zielsetzung

Natur- und Umweltkatastrophen scheinen in den letzten Jahren und Jahrzehnten immer häufiger zu werden, schuld sei, so die überwiegende Meinung, der Klimawandel. Aber Extremereignisse gab es durchaus schon in vergangenen Jahrhunderten. Was waren ihre Auslöser, welche Auswirkungen hatten sie für die jeweiligen Gesellschaften und wie sah die Katastrophenbewältigung aus?

Das angebotene Proseminar ist der erste Teil des zweisemestrigen Epochenmoduls „Natur- und Umweltkatastrophen in der Neuzeit“. Sein primäres Ziel ist es, Studienanfängern wichtige Hilfsmittel für das Studium der neueren Geschichte (z. B. Handbücher, Nachschlagewerke, Bibliographien, Zeitschriften, elektronische Kataloge) vorzustellen und sie in handwerklich-methodische Fragen (z. B. Literaturrecherche, Quellenkunde und -kritik, Erstellung von Referaten und Hausarbeiten) einzuführen. Zur Einübung des Gelernten wird am Ende des Semesters eine Hausarbeit geschrieben.

In der darauf aufbauenden Übung im Sommersemester (Teil 2 des Epochenmoduls, konzipiert als dreitägiges Blockseminar vom 5.-7. April 2019) sollen die gelernten Methoden praktisch angewandt und das Thema vertieft werden. Die im Proseminar verfasste und von den Studierenden im Sommersemester zu überarbeitende Hausarbeit ist Grundlage der Modulprüfung.

Das Proseminar wird durch ein Tutorium begleitet, das wichtige Lerninhalte einübt und vertieft.

Studienleistungen

Die Studienleistung wird durch mündliche Beteiligung, eine Hausarbeit und eine abschließende Klausur erbracht.

Einführende Literatur

Propädeutik:

- Emich, Birgit: Geschichte der Frühen Neuzeit studieren (UTB basics). Konstanz 2006.
- Opgenoorth, Ernst/Schulz, Günther: Einführung in das Studium der Neueren Geschichte. 7. Aufl., Paderborn u. a. 2010.

Zum Thema:

- Mauch, Christof/Pfister, Christian (Hg.): Natural Disasters, Cultural Responses. Case Studies towards a Global Environmental History. Lanham u. a. 2009.
- Schenk, Gerrit Jasper (Hg.): Katastrophen. Vom Untergang Pompejis bis zum Klimawandel. Ostfildern 2009.
- Schenk, Gerrit Jasper/Engels, Jens Ivo (Hg.): Historical Disaster Research. Concepts, Methods and Case Studies. Köln 2007 (abrufbar unter: <https://www.thesis.com/en/hsr/full-text-archive/2007/323-historical-disaster-research/>).
- Steinsiek, Peter-Michael: Ereignis und Katastrophe. Aus den Werkstätten der Katastrophenforschung (Freiburger Schriften zur Forst- und Umweltpolitik 25). Remagen 2013.
- Uekötter, Frank u. a. (Hg.): Naturkatastrophen. Beiträge zu ihrer Deutung, Wahrnehmung und Darstellung in Text und Bild von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Konstanz 2003.

Anmeldung

Für diese Veranstaltung findet eine elektronische Anmeldung über basis.uni-bonn.de statt.

Ankündigung für das Wintersemester 2018/2019

504001918 Proseminar: Natur- und Umweltkatastrophen in der Neuzeit (Gruppe 2)

Zeit: Dienstags, 12:15 – 13:45 Uhr
Ort: Raum III, Konviktstr. 11

Beginn: 9. Oktober 2018

Inhalt und Zielsetzung

Natur- und Umweltkatastrophen scheinen in den letzten Jahren und Jahrzehnten immer häufiger zu werden, schuld sei, so die überwiegende Meinung, der Klimawandel. Aber Extremereignisse gab es durchaus schon in vergangenen Jahrhunderten. Was waren ihre Auslöser, welche Auswirkungen hatten sie für die jeweiligen Gesellschaften und wie sah die Katastrophenbewältigung aus?

Das angebotene Proseminar ist der erste Teil des zweisemestrigen Epochenmoduls „Natur- und Umweltkatastrophen in der Neuzeit“. Sein primäres Ziel ist es, Studienanfängern wichtige Hilfsmittel für das Studium der neueren Geschichte (z. B. Handbücher, Nachschlagewerke, Bibliographien, Zeitschriften, elektronische Kataloge) vorzustellen und sie in handwerklich-methodische Fragen (z. B. Literaturrecherche, Quellenkunde und -kritik, Erstellung von Referaten und Hausarbeiten) einzuführen. Zur Einübung des Gelernten wird am Ende des Semesters eine Hausarbeit geschrieben.

In der darauf aufbauenden Übung im Sommersemester (Teil 2 des Epochenmoduls, konzipiert als dreitägiges Blockseminar vom 12.-14. April 2019) sollen die gelernten Methoden praktisch angewandt und das Thema vertieft werden. Die im Proseminar verfasste und von den Studierenden im Sommersemester zu überarbeitende Hausarbeit ist Grundlage der Modulprüfung.

Das Proseminar wird durch ein Tutorium begleitet, das wichtige Lerninhalte einübt und vertieft.

Studienleistungen

Die Studienleistung wird durch mündliche Beteiligung, eine Hausarbeit und eine abschließende Klausur erbracht.

Einführende Literatur

Propädeutik:

- Emich, Birgit: Geschichte der Frühen Neuzeit studieren (UTB basics). Konstanz 2006.
- Opgenoorth, Ernst/Schulz, Günther: Einführung in das Studium der Neueren Geschichte. 7. Aufl., Paderborn u. a. 2010.

Zum Thema:

- Mauch, Christof/Pfister, Christian (Hg.): Natural Disasters, Cultural Responses. Case Studies towards a Global Environmental History. Lanham u. a. 2009.
- Schenk, Gerrit Jasper (Hg.): Katastrophen. Vom Untergang Pompejis bis zum Klimawandel. Ostfildern 2009.
- Schenk, Gerrit Jasper/Engels, Jens Ivo (Hg.): Historical Disaster Research. Concepts, Methods and Case Studies. Köln 2007 (abrufbar unter: <https://www.thesis.com/en/hsr/full-text-archive/2007/323-historical-disaster-research/>).
- Steinsiek, Peter-Michael: Ereignis und Katastrophe. Aus den Werkstätten der Katastrophenforschung (Freiburger Schriften zur Forst- und Umweltpolitik 25). Remagen 2013.
- Uekötter, Frank u. a. (Hg.): Naturkatastrophen. Beiträge zu ihrer Deutung, Wahrnehmung und Darstellung in Text und Bild von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Konstanz 2003.

Anmeldung

Für diese Veranstaltung findet eine elektronische Anmeldung über basis.uni-bonn.de statt.

Ankündigung für das Wintersemester 2018/2019

504001936 Übung: Arbeit im Archiv - Städtische Jugendfürsorge in Bonn vom Kaiserreich bis zum Nationalsozialismus

Zeit: Dienstags, 14:15 – 15:45 Uhr

Beginn: 9. Oktober 2018

Ort: Bibliotheksraum Mittelalter, Konviktstr. 11
und Stadtarchiv Bonn

Inhalt und Zielsetzung

Seit dem späten Kaiserreich begriffen Staat und Kommunen die Sorge für die Gesundheit und das Wohl aller Kinder und Jugendlichen als eine ihrer wichtigsten Aufgaben, wobei sich der Fokus von pflegerischen (Jugendpflege) zusehends zu (um-)erzieherischen Maßnahmen (Jugendfürsorge) verschob.

Die Übung möchte am Beispiel der Stadt Bonn dieses Feld der städtischen Wohlfahrtspflege untersuchen und dabei den Umgang mit Originalquellen – Recherche, Sichtung und Bewertung – einüben.

In den ersten Sitzungen werden zunächst paläographische Grundkenntnisse vermittelt. Gemeinsam formulieren wir danach, gestützt auf die Sekundärliteratur, mögliche Forschungsfragen. Vor Ort im Bonner Stadtarchiv soll dann in kleinen Arbeitsgruppen versucht werden, diese Fragen für Bonn mithilfe der städtischen Überlieferung zu beantworten.

Studienleistungen

Als Studienleistungen gelten die regelmäßige Mitarbeit im Stadtarchiv Bonn sowie die wöchentliche Abfassung eines Stunden-/Arbeitsprotokolls. Die Modulprüfung erfolgt je nach Studiengang und Modul.

Einführende Literatur

- Gräser, Marcus: Der blockierte Wohlfahrtsstaat. Unterschichtjugend und Jugendfürsorge in der Weimarer Republik (Kritische Studien zur Geschichtswissenschaft 107). Göttingen 1995. (abrufbar unter: http://digi20.digitale-sammlungen.de/de/fs1/object/display/bsb00048461_00005.html?zoom=0.50).
- Höroldt, Dietrich: Bonn in der Kaiserzeit (1871-1914), in: Ders. (Hg.): Geschichte der Stadt Bonn, Bd. 4: Von einer französischen Bezirksstadt zur Bundeshauptstadt 1974-1989. Bonn 1989.

- Matron, Kristina: Kommunale Jugendfürsorge in Frankfurt am Main in der Weimarer Republik (Studien zur Frankfurter Geschichte 61). Frankfurt a. M. 2012.
- Peukert, Detlev J. K.: Grenzen der Sozialdisziplinierung. Aufstieg und Krise der deutschen Jugendfürsorge von 1878 bis 1932. Köln 1986.
- Steinacker, Sven: Der Staat als Erzieher. Jugendpolitik und Jugendfürsorge im Rheinland vom Kaiserreich bis zum Ende des Nazismus. Stuttgart 2007.
- Welkerling, Erika/Wiesemann, Falk: Vom Ende des pädagogischen Individualismus. Jugendfürsorge und Jugendpflege im Nationalsozialismus, in: Welkerling, Erika (Hg.): Unerwünschte Jugend im Nationalsozialismus. „Jugendpflege“ und Hilfsschule im Rheinland 1933-1945 (Düsseldorfer Schriften zur Neuen Landesgeschichte und zur Geschichte Nordrhein-Westfalens 75). Essen 2005, S. 7-19.

Anmeldung

Für diese Veranstaltung findet eine elektronische Anmeldung über basis.uni-bonn.de statt.

Ankündigung für das Wintersemester 2018/2019

504001930 Übung: Unternehmer und Unternehmen in der Frühindustrialisierung

Zeit: Montags, 16:15 – 17:45 Uhr

Beginn: 8. Oktober 2018

Ort: Bibliotheksraum Neuzeit, Konviktstr. 11

Inhalt und Zielsetzung

Die Zeit der Frühindustrialisierung gilt als Zeit der großen Unternehmerpersönlichkeiten, die durch ihr Wirken Wirtschaft und Gesellschaft nachhaltig prägten. Aber was zeichnete Unternehmer/Unternehmen dieser Epoche aus? Wie gelang der wirtschaftliche Aufstieg und wie sicherte man seine Spitzenposition?

Die Übung wird sich anhand von gedruckten und ungedruckten Quellen sowie mit Hilfe der Sekundärliteratur diesen Fragen widmen und versuchen, charakteristische Strukturen und Handlungsweisen herauszuarbeiten. Im letzten Drittel der Veranstaltung sollen in Gruppenarbeit biographische Angaben zu bekannteren und weniger bekannten Unternehmerpersönlichkeiten der Frühindustrialisierung zusammengetragen und aus ihnen Unternehmerprofile erstellt werden.

Studienleistungen

Die Studienleistungen umfassen die aktive Beteiligung, die vor- und nachbereitende Lektüre sowie eine Gruppenpräsentation. Die Modulprüfung erfolgt je nach Studiengang und Modul.

Einführende Literatur

- Berghoff, Hartmut: Moderne Unternehmensgeschichte. Eine themen- und theorieorientierte Einführung. 2., aktualisierte Aufl., Berlin/Boston 2016 (online abrufbar über die Seiten der ULB Bonn).
- Jahrbuch für Wirtschaftsgeschichte 2012/2: Die Entstehung des modernen Unternehmens 1400-1860/The Formation of the Modern Enterprise 1400-1860 (online abrufbar über die Seiten der ULB Bonn)
- Pierenkemper, Toni: Unternehmensgeschichte. Eine Einführung in ihre Methoden und Ergebnisse (Grundzüge der modernen Wirtschaftsgeschichte 1). Stuttgart 2000.

- Unternehmerbiographien, in:
 - Rheinisch-Westfälische Wirtschaftsbiographien. Hg. von der Historischen Kommission Westfalens, der Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln, der Stiftung Westfälisches Wirtschaftsarchiv und der Volks- und Betriebswirtschaftlichen Vereinigung im Rheinisch-Westfälischen Industriegebiet. Münster 1932 ff.
 - Allgemeine Deutsche Biographie (ADB) und Neue Deutsche Biographie (NDB); <http://www.deutsche-biographie.de/index.html>.
 - Rheinische Köpfe des Portals „Rheinische Geschichte“ des Landschaftsverbands Rheinland; <http://www.rheinische-geschichte.lvr.de/persoenlichkeiten/Seiten/home.aspx>.

Anmeldung

Für diese Veranstaltung findet eine elektronische Anmeldung über basis.uni-bonn.de statt.

Ankündigung für das Wintersemester 2018/2019

504001919 Proseminar: Die Industrielle Revolution

Zeit: Mittwoch, 14:15 – 15:45 Uhr

Beginn: 10. Oktober 2018

Ort: Großer Übungsraum, Konviktstr. 11

Inhalt und Zielsetzung

Das Proseminar ist der erste Teil des zweisemestrigen Epochenmoduls Neuzeit mit einem thematischen Schwerpunkt zur Industriellen Revolution. Das Proseminar vermittelt in erster Linie wichtige propädeutische Grundkenntnisse des Studiums der neuzeitlichen Geschichte. Im Verlauf des Seminars erlernen Sie den Umgang mit historischen Quellen und wissenschaftlicher Literatur. Daneben führt das Seminar in die Entwicklung des Fachs und die historischen Hilfswissenschaften ein. Nicht zuletzt lernen Sie, sich einen Überblick über ein wissenschaftliches Thema zu verschaffen und Forschungsfragen an ein Thema zu formulieren. In diesem Semester wollen wir uns mit den wirtschaftlichen und sozialen Umbrüchen der Industriellen Revolution im Europa des 19. und 20. Jahrhunderts befassen.

Mit dem Proseminar ist der Besuch der gleichnamigen Übung (Teil 2 des zweisemestrigen Epochenmoduls) im kommenden Sommersemester verknüpft. Aufbauend auf den Erkenntnissen des Proseminars und der Ausarbeitung einer Fragestellung erlernen Sie in der Übung Schritt für Schritt das Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit.

Das Proseminar wird durch ein Tutorium begleitet, das wichtige Lerninhalte vertieft.

Studienleistungen

Die Studienleistung wird durch die Vorbereitung und Abgabe kleinerer Hausaufgaben, die aktive Teilnahme an der Semindiskussion und einem kurzen Essay erbracht. Die Modulprüfung erfolgt je nach Studiengang und Modul.

Einführende Literatur

Pflichtlektüre:

- Ziegler, Dieter, Die Industrielle Revolution. Darmstadt 2009 (2. Auflage).
- Opgenoorth, Ernst/Schulz, Günther: Einführung in das Studium der Neueren Geschichte. Paderborn 2010 (7. Auflage).

Weiterführende Literatur:

- Beck, Friedrich; Henning, Eckhart, Die archivalischen Quellen: Mit einer Einführung in die historischen Hilfswissenschaften. Köln 2012 (5. Auflage).
- Jordan, Stefan, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft. Paderborn 2016.
- Schulze, Winfried: Einführung in die Neuere Geschichte. Stuttgart 2010 (5. Auflage).

Anmeldung

Für diese Veranstaltung findet eine elektronische Anmeldung über basis.uni-bonn.de statt.

Ankündigung für das Wintersemester 2018/2019

504001935 Übung: Polizei und Kriminalität in Bonn in der Zeit des Kaiserreichs

Zeit: Mittwoch, 10:15 – 11:45 Uhr

Beginn: 10. Oktober 2018

Ort: Bibliotheksraum Neuzeit, Konviktstr. 11
und Stadtarchiv Bonn

Inhalt und Zielsetzung

In der Übung wollen wir uns mit der Frage beschäftigen, wie sich Gewalt- und Eigentums kriminalität im Bonn der Kaiserzeit entwickelt haben und nach den Ursachen von und der gesellschaftlichen Reaktion auf Kriminalität fragen. Dabei soll es auch um die Rolle der Polizei bei der Kriminalitätsbekämpfung gehen. Um diesen Fragen näher zu kommen, werten wir gemeinsam die im Bonner Stadtarchiv lagernden „Verwaltungsberichte der Staat Bonn“ aus. Dabei lernen Sie, Quellen auszuwerten und zu interpretieren, Forschungsfragen zu formulieren und eigene Forschungsergebnisse in die Literatur einzuordnen. Nicht zuletzt vermittelt Ihnen die Übung grundlegende Verfahren zur Auswertung serieller Quellen.

Studienleistungen

Die Studienleistung wird durch die gemeinsame Projektarbeit, die Präsentation von Zwischenergebnissen sowie der Abgabe von Kurzprotokollen erbracht. Die Modulprüfung erfolgt je nach Studiengang und Modul.

Einführende Literatur

- Bannenberg, Britta, Rössner, Dieter, Kriminalität in Deutschland, München 2005 (= C.H. Beck Wissen, Nr. 2384).

Anmeldung

Für diese Veranstaltung findet eine elektronische Anmeldung über basis.uni-bonn.de statt.